

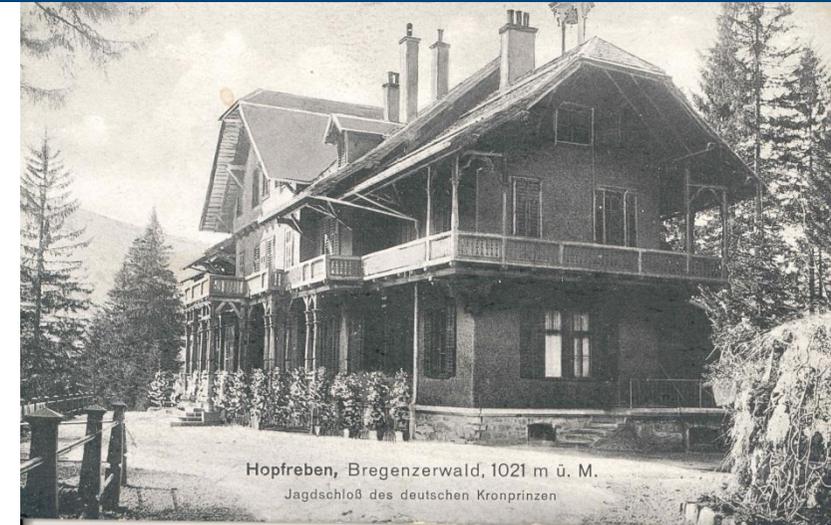


Die Jagdvilla Maund

Kaiserliche Jagd im Bregenzerwald

30.11.2015, 19:30, Clublokal Hotel Schwärzler

Geschichten aus der Geschichte der Jagd im Bregenzerwald, erzählt von Roland Moos, umrahmt von Tierstimmenimitator und Jagdaufseheroriginal Johann RUF. Wildessen.



Geschätzte Damen!
Liebe Kiwanisfreunde!

Die Villa Maund in Schoppernau/Hopfreben ließ der englischen Bankier und Alpinist John Oakley Maund in den frühen 1890er Jahren errichten. Architekt war William Morris, ein britischer Maler, Architekt, Kunstgewerbler, Dichter, Ingenieur und Drucker.

Viele Jagdgesellschaften nutzten die Villa, so auch ab 1908 der deutsche Kronprinz Wilhelm aus dem Haus der Hohenzollern. Wilhelm reiste übrigens 1908 als erster motorisierter Gast in den Bregenzerwald. Die Besitzer der Villa wechselten mehrfach. Von 1995 bis 2007 lebte der Vorarlberger Künstler und Aktionist Paul Renner in der Villa Maund. Reinhold Bilgeri nutzte die Villa Maund bei seinem Film „Der Atem des Himmels“ als Kulisse. Der heutige Eigentümer vermietet das Gebäude für Veranstaltungen.

Im Gästebuch der Villa Maund stehen übrigens Namen wie Nelson, Hamilton, Rockefeller, Kennedy.

Zum Thema passend bietet das Clublokal ein Wildmenü an.

Thomas Koch | KC Bregenz, Präsident

Wildmenü

- | | |
|--|-----------|
| * Pastinakenschaumsuppe mit Petersilienpesto | EUR 6,50 |
| * Rehragout mit Speckrosenkohl und Maronispätzle | EUR 18,50 |
| * Frischkäsecreme mit Cassisbirne | EUR 6,50 |